

Ohne Schweiß kein Preis

Diltheyschüler wollen mit Triathlon bei Schul-Award punkten / Kategorie Sport sucht weitere Projekte

Leonardo geht in die Vollen: Nur noch knapp drei Wochen bis zum Anmeldeschluss beim Schul-Award der Wiesbaden Stiftung, dann beginnt die heiße Phase. Um die Wartezeit zu überbrücken, stellen wir vorab einige der Projekte vor: Heute aus der Kategorie Sport.

Von Kurier-Redaktionsmitglied
Julia Hommel

Endlich ist die Doppelstunde Mathe geschafft, jetzt noch der Vokabeltest in Französisch und nachher dann Sport - uff! Ein Schülerleben kann ganz schön stressig sein. Und auch wenn nach der stundenlangen Sitzerei im Klassenzimmer sportliche Bewegung wirklich gut tut, ist so mancher Schüler insgeheim doch ganz froh, wenn er Hochsprung und Dauerlauf schnell hinter sich



Leonardo
schul-award
Wiesbaden
2005

bringt. Sport liegt eben nicht jedem.

Doch Irini Armouti, Sebastian Kühl, Christopher Schmitz, Robert Kämper und Sebastian Tabarelli (alle 17 Jahre alt) können von Leichtathletik und Co. gar nicht genug kriegen.

Nur konsequent, dass sich die Dilthey-Schüler in der Kategorie Sport beim Schul-Award Leonardo angemeldet haben - mit einem Dilthey-Triathlon. Und der geht so: Je zwei Teammitglieder treten in den Disziplinen Laufen (ein Halbmarathon von 21,1 Kilometern), Schwimmen (eine Strecke von 1,9 Kilometern) und Radfahren (90 Kilometer) an. Und als ob das nicht schon schweißtreibend genug wäre, werden die Elft- und Zwölftklässler einen Teil der jeweiligen Strecke unter erschwerten Bedingungen zurücklegen: Die Radfahrer nutzen für zehn Kilometer ein Tandem, die Schwimmer absolvieren 100 Meter als Rettungsschwimmer und die Läufer müssen einen Kilometer als Hindernisparcours überwinden.

„Eigentlich wollten wir ja mit einem Zehnkampf antreten“, berichtet Christoph, auf dessen Initiative die Award-Teilnahme zurückgeht. „Aber das wäre leider nicht zu stemmen gewesen.“ Die Nachfolge-Idee kam bei seinen Mitstreitern allerdings so gut an, dass Robert sogar eine Anmeldung in der Leonardo-Kategorie Medien verwarf: „Ich wollte ein Video gegen Gewalt drehen, aber der Triathlon hat mich sofort überzeugt.“ Mit ihm könne man die geforderte Teamfähigkeit bestens unter Beweis stellen, denn es werde schließlich gemeinsam gelaufen, geradelt und geschwommen. Und genau hier steckt der Teufel im Detail: Sechs Sportler werden für den Triathlon benötigt, doch bis



Bereit zum Sprint aufs Siebertreppchen: Das Triathlon-Team der Dilthey-Schule mit Irini Armouti, Christopher Schmitz, Robert Kämper und Sebastian Kühl (von links).

Foto: RMB/Kubenka

jetzt haben sich nur fünf gefunden. Es wird also noch fieberhaft nach einem weiteren Mitstreiter gesucht - doch das Team bleibt optimistisch und trainiert fleißig auf den großen Tag hin: „In der Endphase wird das bestimmt dreimal pro Wo-

che der Fall sein“, schätzt Sportlehrer Wolfram Dreßler, der das Projekt betreut und den Marathon zwecks Motivation mitlaufen wird - außer Konkurrenz, versteht sich.

Das Team visiert zwar selbstbewusst den Sieg an („980 Dilt-

hey-Schüler stehen hinter uns“), bedauert jedoch, dass die Kategorie Sport bei Leonardo mit insgesamt nur drei Anmeldungen von nun 65 derzeit das Schlusslicht bildet. Dies spiegele den geringen Stellenwert wider, den der

Sport in der Gesellschaft einnehme. So könne man auch nur an zwei Wiesbadener Schulen Sport als Leistungskurs wählen, weiß Irini. „Deswegen wollen wir mit unserem Leonardo-Projekt den Sport in Wiesbaden aufwerten und jüngeren Schülern ein Vorbild sein“, erklärt Sebastian.

Größeren Spaß macht Leonardo natürlich, wenn eine echte Wettkampfstimmung herrscht - sowohl unter den Schulen als auch zwischen den Teams einer Kategorie. Denn mit jedem weiteren Konkurrenz-Projekt steigert sich die Herausforderungs- und Spannungskurve. Daher hoffen sich die Award-Organisatoren auf weitere Anmeldungen in der Kategorie Sport. Traut Euch - und fangt schon mal an zu trainieren!

QBei den im Kurier vorgestellten Leonardo-Projekten handelt es sich um eine rein willkürliche Auswahl, völlig unabhängig von der inhaltlichen Bewertung und den Erfolgsaussichten. Die endgültige Entscheidung der Jury wird davon also keineswegs beeinflusst. Die Teilnahme am Schul-Award-Leonardo ist in acht Kategorien möglich: Sport, Medien, Soziales, Kunst und Design, Theater, Wissen, Ideen für Wiesbaden und Musik. Mitmachen können Schülerteams ab zwei Personen der Klassen acht bis 13. Anmeldeschluss ist der 30. November. Weitere Informationen zu Leonardo gibt es im Internet unter: > www.wiesbadener-kurier.de > www.schul-award.de > www.wiesbaden-stiftung.de